

Synthetische Kraftstoffe

19. April 2023

TÜV SÜD begleitet eFuels-Pilotanlage in Chile als Owner's Engineer der Porsche AG

München. In Punta Arenas im Süden von Chile sollen in Zukunft synthetische Kraftstoffe in industriellem Umfang produziert werden. Im Auftrag von Porsche begleitet TÜV SÜD als Owner's Engineer die Realisierung einer der ersten industriellen eFuels-Anlagen zur Herstellung von CO₂-neutralen Kraftstoffen weltweit.



In der Pilotanlage „Haru Oni“ in Punta Arenas werden mittels Windenergie aus Wasser und CO₂ synthetische Kraftstoffe hergestellt, die einen nahezu CO₂-neutralen Betrieb von Verbrennungsmotoren ermöglichen sollen. Wesentliche Bestandteile der Pilotanlage sind eine Windenergie-

anlage, ein Elektrolyseur, aktuell biogenes CO₂ und zukünftig CO₂ aus einer Anlage für CO₂-Capture (Entnahme und Verarbeitung von CO₂ aus der Atmosphäre) sowie eine Syntheseanlage zur Herstellung von Methanol und zur weiteren Synthese zu synthetischem Kraftstoff. In dem Pilotprojekt soll die Integration der einzelnen Anlagenbestandteile erprobt werden, um einen integrierten Betrieb zu ermöglichen, der die Energie- und Stoffströme effizient nutzt und die Voraussetzung für die Skalierung der Produktionskapazität schafft. Die Pilotanlage wurde im Dezember 2022 eröffnet.

Als Owner's Engineer unterstützt TÜV SÜD die Porsche AG mit der entsprechenden Fachexpertise bei der Bewertung der vorgelegten Design-Dokumente sowie der Zeit- und Kostenpläne. „Porsche legt großen Wert auf die Einhaltung von internationalen Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltstandards“, sagt Thomas Langer, Projektleiter auf Seiten von TÜV SÜD. Dafür haben die TÜV SÜD-Experten ausgewählte Dokumente der Anlage auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüft und eine Risikobewertung vorgenommen. „Einige der eingesetzten neuen Technologien beispielsweise für CO₂-Capture sollen hier zum ersten Mal integriert in einer komplexen Chemieanlage eingesetzt werden“,

erklärt Langer. In der zweiten Phase haben die TÜV SÜD-Experten die Abnahme der wesentlichen Anlagenteile begleitet. „In dieser Phase hat sich unsere weltweite Aufstellung als deutlicher Vorteil erwiesen“, berichtet Langer. „So konnten wir die Abnahmetests bei fünf Zulieferunternehmen auf drei Kontinenten ohne eine einzige Flugstunde durchführen und dadurch den Zeit- und Kostenaufwand deutlich reduzieren.“ Im Februar 2023 erfolgte schließlich noch eine Inspektion der Windenergieanlage durch TÜV SÜD-Experten direkt vor Ort in Punta Arenas.

In der Pilotphase ist laut Porsche eine eFuels-Produktion von rund 130.000 Litern pro Jahr vorgesehen. In weiteren Projektschritten ist eine Produktion im industriellen Maßstab mit bis zu 660 Millionen Liter pro Jahr geplant.

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen von TÜV SÜD für Industrieunternehmen gibt es unter www.tuvsud.com/de-is.

Bildunterschrift: TÜV SÜD-Experte Sascha Meinholt bei der Prüfung der Windenergieanlage, die zu den wesentlichen Bestandteilen der eFuels-Pilotanlage „Haru Oni“ gehört.

Hinweis für Redaktionen: Die Pressemeldung und das Bild in reprofähiger Auflösung gibt es im Internet unter www.tuvsud.com/pressemeldungen.

Pressekontakt:

| | |
|--|---|
| Dr. Thomas Oberst TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München | Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 23 72 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail thomas.oberst@tuvsud.com Internet www.tuvsud.com/de |
|--|---|

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Mehr als 25.000 Mitarbeiter sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. www.tuvsud.com/de